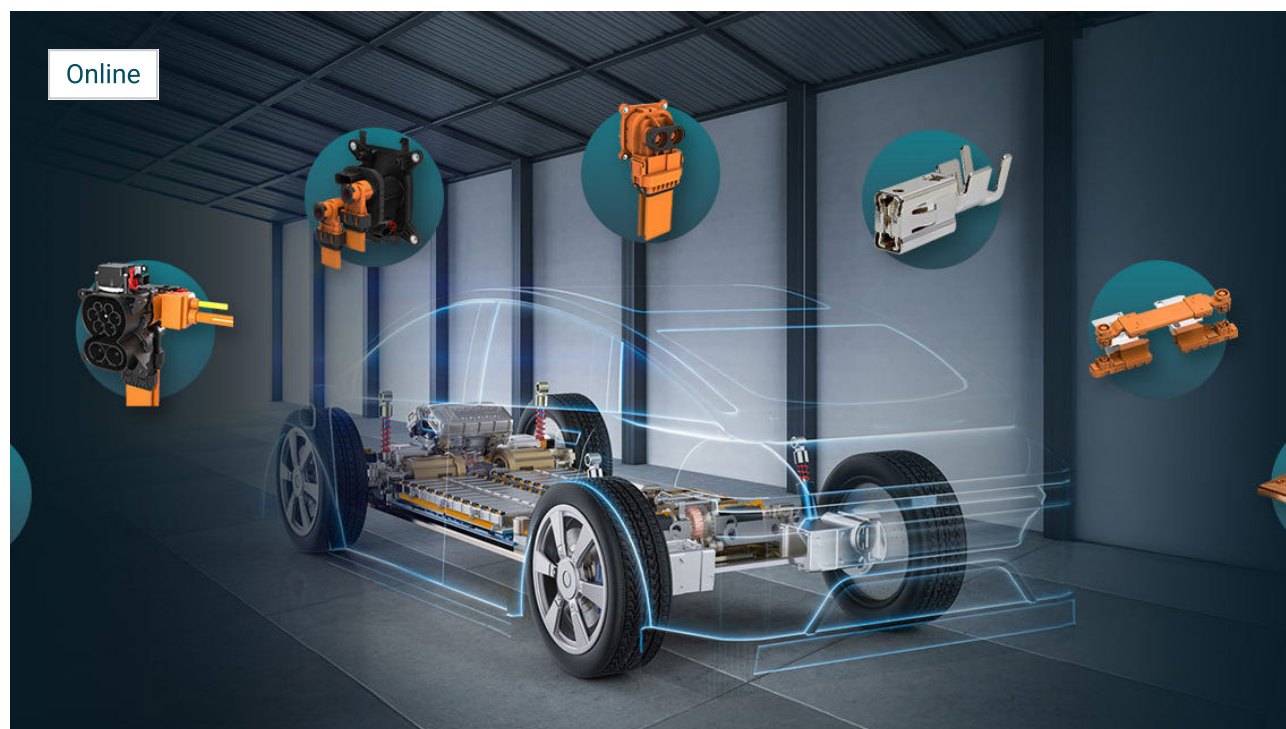


Hochvolt-Steckverbinder im Automobil

Besonderheiten von Hochvolt-Steckverbindersystemen, Anschlusstechnik, Test- und Analyseverfahren



Termin

Di. 23.06.2026, 09:00 Uhr –
Do. 25.06.2026, 13:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Online-Teilnahme
[Für HDT-Mitglieder](#) 1.195,00 €*
[Für Nicht-Mitglieder](#) 1.285,00 €*

1.285,00 €*
[Für Nicht-Mitglieder](#) 1.285,00 €*

Veranstaltungsort

hdt+ digitaler Campus



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 04.08.2026, 04:03 Uhr

Hochvolt-Steckverbinder im Automobil

Die Teilnehmer/innen erhalten einen praxisorientierten Überblick über die verschiedenen Steckverbinder und deren Anwendungen im Bordnetz der Spannungsclassen 12V, 48V und 1000VDC.

Dieses Seminar behandelt schwerpunktmäßig Hochvoltsteckverbinder und viele weitere elektrischen HV-Verbindungen, welche für die aktuellen Bordnetze in Elektro- und Hybridfahrzeugen wesentlich sind.

Neben den Grundlagen von Kontaktsystemen und deren Einflussfaktoren werden explizit die Unterschiede zwischen den 12V-Kontaktsystemen, den 48V- und Hochvolt-Bordnetzen mit ihren Komponenten analysiert, erklärt und demonstriert. Während des Seminars werden die Anforderungen für Hochvoltsteckverbinder und deren Leistungsklassen sowie die Ladeschnittstellen im Hochvolt-Bordnetz vertieft erläutert. Außerdem werden die wichtigsten Design- und Anforderungsmerkmale näher betrachtet. Abschließend werden die Herausforderungen durch das heutige Spezifikationsumfeld an die Komponenten für zukünftige Bordnetzarchitekturen aufgezeigt.

Zum Thema

Aufgrund strenger CO₂-Grenzwerte sind Elektrofahrzeuge ein wichtiges Instrument, um die gesetzlichen Flotten-Emissionswerte zu erreichen. Aktuelle Trends zeigen, dass bei der Elektrifizierung des Antriebsstrangs, Elektrofahrzeuge mit elektrischen Systemen von nominal 400VDC oder 800VDC höchste Priorität in der Markteinführung haben. Sowohl die Hochvolt-Steckverbinder, als auch die Hochvolt-Bordnetz-Architektur haben zusätzliche Herausforderungen zur 12V-Architektur. Aufgrund der zunehmenden Komplexität der benötigten Hochvolt-Steckverbinder werden hohe Anforderungen an Design, Stromtragfähigkeit, EMV und Validierung gestellt. Die Produktsicherheit muss unter einer Vielzahl von Betriebsbedingungen und Normen gewährleistet werden. Das für die höhere Akzeptanz der E-Mobility benötigte Schnellladen stellt höchste Anforderungen an die Hochvolt-Anschlusstechnik und Komponenten. Bei ihrer Auslegung können die Hochvolt-Komponenten über spezifische thermische Simulationsmodelle optimiert werden.

Hochvolt-Steckverbinder im Automobil - Anwen

Haus der Technik



Watch on

Zielsetzung

Die Teilnehmenden werden mit den Hochvolt-Anforderungen an Steckverbinder und deren Umsetzung im Fahrzeug vertraut gemacht. Dabei lernen sie, basierend auf den Spannungsklassen 12V und 48V, das Hochvolt-Steckverbinderdesign kennen. Es werden unter anderem Leitungs- und Spannungsklassen, das heutige Spezifikationsumfeld, Fingerschutz, EMV, Interlock, Luft- und Kriechstrecken thematisiert. Die Ladeschnittstelle und deren Varianten werden betrachtet. Die Möglichkeit einer thermischen Systemoptimierung wird aufgezeigt.

Programm

23.06.2026

09:00–12:30 1. Seminartag HV-Steckverbinder im Automobil

- Onboarding | Willkommen und Einführung
 - Kontaktsysteme
 - Kontaktp Physik
 - Physikalische Größen
 - Kontakt Zone
 - Materialien
 - Oberflächen
 - Kontakt Widerstand
 - Kontakt Systeme
 - Vergleich 12V / 500V
 - Stromerwärmung
 - Deratingkurve
 - 12V-Steckverbinder
 - 48V-Steckverbinder
 - Hochvolt-Steckverbinder, Übersicht
 - Q&A
-

24.06.2026

- 09:00–12:30 2. Seminartag HV-Steckverbinder im Automobil
- HV-Steckverbinder, spezifische Anforderungsmerkmale
 - Spannungsklassen
 - Architektur
 - Modularer Systemaufbau
 - Geschraubte Kontaktierungen
 - Standards
 - Luft- und Kriechstrecken
 - Fingerschutz
 - Interlock
 - Schirmung / EMV
 - Vibration
 - HV-Leitungen, HV-Leitungen Verbindungstechnik
 - Design HV-Steckverbinder, Design HV-Stiftleiste
 - Verarbeitung
 - Validierung
 - Q&A
-

25.06.2026

- 09:00–12:30 3. Seminartag HV-Steckverbinder im Automobil
- Manuel Eheim**
TE Connectivity Germany GmbH
- Uwe Hauck**
TE Connectivity Germany GmbH
- Dipl.-Ing. Marco Wolf**
TE Connectivity Germany GmbH Field Applications Engineer HEMS
- Markus Eckel**
TE Connectivity Germany GmbH PEA-DAC
- Hochvolt-Steckverbinder
 - Ladeschnittstelle
 - Ladetechnologie
 - AC Laden, DC Laden
 - Ladezeile Batterie
 - Standards
 - Typen Ladeschnittstelle
 - Pin Konfiguration Type 2
 - Ladeströme
 - Kontakt Systems Type 2 / CCS
 - Lade-Modes
 - Kontrol Box
 - Lade Kabel Mode 3 / 4
 - Contact Systems
 - Thermal Design
 - Thermal Management
 - Trends
 - Q&A
 - Abschluss + Ende des Seminars
-

Referenten

ME

Manuel Eheim

TE Connectivity Germany GmbH

SR. R&D PRODUCT DVL ENGINEER
AUTOMOTIVE E-MOBILITY

Herr Eheim arbeitet bei TE Connectivity Germany GmbH als Sr. R&D Dvl Engineer und wird als Fachexperte für die Bereiche HV-Schraubkontaktierung sowie Kontakt-Kit Technologie eingesetzt. Er hat sein Maschinenbaustudium an der DHBW Stuttgart abgeschlossen. Er besitzt 13 Jahre Berufserfahrung, von denen er 8 Jahre Erfahrung in der Entwicklung von HV-Kontakten gesammelt hat.

UH

Uwe Hauck

TE Connectivity Germany GmbH

THE ACADEMY powered by TE Connectivity
DIRECTOR TECHNOLOGY AND INNOVATION
AUTOMOTIVE E-MOBILITY

Herr Hauck ist bei TE Connectivity Germany GmbH als Director Technology & Innovation tätig, Uwe Hauck hat Industrieelektronik studiert und kann auf mehr als 35 Jahre Erfahrung mit Produkten und Technologien in der Automobilindustrie einschließlich Steckverbinder, Relais, elektronische Module und Fahrzeugelektronik zurückblicken.

DW

Dipl.-Ing. Marco Wolf

TE Connectivity Germany GmbH Field Applications Engineer HEMS

SENIOR PRINCIPAL APPLICATION ENGINEER
AUTOMOTIVE-MOBILITY

TE Connectivity Germany GmbH

Herr Wolf arbeitet bei TE Connectivity Germany GmbH als Senior Principal Field Applications Engineer für Hochvolt- Bordnetze und Hochvolt Energiespeichersysteme. Er hat Sensorsystemtechnik an der FH Karlsruhe studiert und besitzt 26 Jahre Erfahrung in der EE-Architektur im Automobil (Sensorik) und arbeitet seit 8 Jahren auf Architektur- und Systemebene der Hochvolt-Applikationen.

ME

Markus Eckel

TE Connectivity Germany GmbH PEA-DAC

THE ACADEMY powered by TE Connectivity
PRINCIPAL APPLICATION ENGINEER
AUTOMOTIVE E-MOBILITY

Herr Eckel arbeitet bei TE Connectivity Germany GmbH als Principal Field Applications Engineer. Er hat sein Maschinenbaustudium an der TU Darmstadt abgeschlossen. Herr Eckel besitzt 25 Jahre Erfahrung mit Hochvoltsteckverbindern und Hochvolt-Applikationen.

Hinweise

Unser Kooperationspartner

Gelangen Sie über diesen QR-Code auf die Seite unseres Kooperationspartner The Academy:

